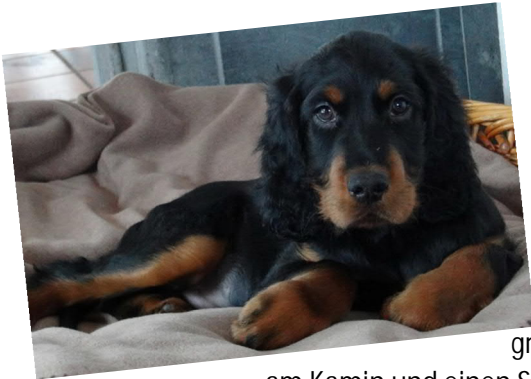


Hallo liebe Familie von den Huntewiesen,

nun bin ich schon eine Woche von euch fort, und wollte mich mal melden wie es mir bis jetzt ergangen ist. Die Fahrt ins neue Zuhause hatte ich gut überstanden, nah ja bis auf eine eingelegte Pinkelpause



habe ich sie eigentlich verschlafen. Nach der Ankunft habe ich erstmal die Räumlichkeiten inspiziert. Die sind sehr gemütlich, und bieten Platz zum Rumtoben.

Man hat mir großzügig ein Körbchen am Kamin und einen Schlafplatz am Fenster

bereitgestellt. Da dies fast bis zum Boden reicht, kann ich im Liegen schön in den Garten schauen.



Das mit der Klemmzange auf dem Foto war eine Idee von meinem Herrchen, weil mir die erste Rinderkopfhaut in den Schlund gerutscht ist, und das fand mein Frauchen gar nicht gut.

Nun kann ich Stück für Stück daran abknabbern.



Zwar kann ich das Ende nicht mehr vertilgen, aber die haben da noch genug von.

Diese Woche hat es bei uns toll geschneit und so konnten wir mal ein Wettrennen im Schnee machen. Das hat riesigen Spaß gemacht.



Mäuschen suchen war ich auch schon. Habe aber leider noch keines gesehen oder erwischt.



Wir waren auch schon ein paar Mal in so einem Reitstall. Da haben sie riesige Tiere, die sie Pferd nennen. Sind eigentlich alle sehr nett da. Und wenn es draußen kalt ist, werde ich schön in eine warme Decke eingepackt und schlafe da etwas im warmen Stübchen. Und wenn wir zu den neugierigen Pferden gehen, kommen die ganz nah und

pusten mir schöne warme Luft aus den riesigen Nasen entgegen. Das finde ich von denen echt nett, gerade bei diesem kalten „Hundswetter“.

Ab und zu kommen auch mal fremde Hunde zu uns nach Hause. Zu Anfang war mir das nicht so recht. Habe mich aber schon daran gewöhnt obwohl die alle größer sind als ich. Heute war wieder so einer da, den habe ich aber mal so richtig angebellt, weil der nicht mit mir spielen wollte.



Apropos Spielen, meine neue Familie schmust und spielt immer gerne mit mir. Mach auch prima Spaß, nur wenn ich mit dem Hosenzwicken anfangen will, wolle die nicht mehr weiterspielen.

Daher vermisse ich das Toben mit euch schon sehr.

Die Verständigung mit meiner Familie klappt aber prima. Wenn ich zur Tür gehe, kommen sie direkt nach. Ich muss nur manchmal rufen und schon tragen sie mich die kleine Treppe runter auf die Wiese. Die nutze ich auch nachts. Dann schleppt man mich auch die große Treppe von oben



runter.

Was soll ich sagen die Verständigung klappt toll und der Service ist ausgezeichnet. Gut, die Futterrationen kommen nicht so zügig und reichhaltig wie ich es gerne hätte, aber es hat wohl System.

Ich habe diese Woche auch schon gelernt was „Sitzt“, „Platz“ und „Bleib“ bedeutet. Das kann ich wohl schon echt gut. Man ist richtig begeistert von mir.

Heute waren wir in einem Wald spazieren. Ich muss sagen, da war ich gut drauf und bin gar nicht mehr ängstlich hinter meinem Herrchen und Frauchen hergedackelt, sondern selbstbewusst auf alles zugehoppelt was uns da so entgegenkam. Und das waren viele fremde Menschen und Hunde.

Auch das war ein tolles Erlebnis.

Ich hoffe euch geht es auch allen gut und ihr seid ebenso putzmunter, wenn ihr nicht gerade schlaft.

Liebe Grüße aus der Klingenstein an alle

und vor allem an meine Mutti Klärchen und die großen und kleinen Tanten von der Huntewiese.

Euer Cesar von den Huntewiesen

PS: Hier nennt man mich Levin, und was soll ich sagen, ich komme sogar, wenn man mich so ruft. Also bis bald mal. Ich bin jetzt müde und muss mal ins Körbchen.

Nah dann Tschüss

